

sich ausserhalb desselben aus verdünnter Lösung in Gestalt tafelförmiger Gruppen hexagonaler Prismen, aus der concentrirtern Lösung innerhalb des Primordialschlauches aber in der Form grosser und kleiner isolirter Prismen niedergeschlagen und mit rothem Farbstoff getränkt. Ueber den Ursprung des klinorhombischen Rhodospermins wage ich nicht einmal eine Vermuthung zu äussern, da es viel schwerer ist, über Vorkommen oder Fehlen desselben in trockenen Zellen zu entscheiden.

Sollten spätere Untersuchungen herausstellen, dass das Rhodospermin ein Kunstprodukt ist, so wäre es von Interesse, auszumitteln, ob dasselbe vom ersten Moment seiner Entstehung an einfach brechend ist oder nicht. Da nach Radlkofer doppelt brechende Eiweisskrystalle durch Alkohol einfach brechend werden, sollte man erwarten, das Rhodospermin sei, wenigstens wenn durch Alkohol gefällt, von Anfang an einfach brechend.

---

Ueber den

rothen Farbstoff von *Rytiphlaea tinctoria* Ag. Spec.

von

**Prof. C. Cramer.**

---

Ich habe die Pflanze bei Palermo in einer Anzahl von Exemplaren gesammelt und unterm 16. Nov. 1856 darüber Folgendes im Tagebuch bemerkt: Die Pflanze färbt im feuchten Zustand ungemein stark ab und lässt beim Trocknen zwischen Papier überall intensiv roth

gefärbte Naturselbstdrucke zurück. Die wässrige Lösung zeigt Dichroismus. Das durchfallende Licht ist roth, das reflectirte grün.\*) Besonders schön ist die Erscheinung, wenn die Sonne auf die Lösung scheint oder gar ihre Strahlen mittelst einer Sammellinse in die Flüssigkeit gelenkt werden. Der Fluorescenzkegel hat dann ganz Farbe und Glanz der Flügeldecken eines Goldkäfers oder einer spanischen Fliege. Auch des Nachts beim Oellicht ist die Fluorescenz wahrnehmbar, nur muss in diesem Falle die Linse angewendet werden.

Betrachtungen über verschiedene Gegenstände, die in Herrn Hug's „Mathematik in systematischer Behandlungsweise“ vorkommen.

Von

**L. Schläfli.**

Die Elemente der Mathematik sind durch die Arbeit vieler Jahrhunderte entstanden; und die Anwendung manches Grundbegriffs ist dessen klarer Definition lange vorangegangen. Das Ganze nun, was im Laufe der Zeit aus tausenderlei Gedankenverbindungen, die wir nicht mehr verfolgen können, und die auch jetzt für uns grossentheils werthlos wären, hervorgegangen und durch geschichtliche Vermittlung zu unserer Kenntniss gelangt ist, für den Zweck des Unterrichtes zu sichten, noch einmal durchzudenken und so darzustellen, als wäre es in einem Guss aus der Seele des

---

\*) Ebenso verhält sich bekanntlich eine Lösung von Orseille, umgekehrt dagegen Chlorophylllösung.